

Pressemitteilung

Sparkasse passt Preise im Girogeschäft an

Zittau, 29. September 2020

Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien passt zum 1. Januar 2021 die Preise rund um ihre Girokonten moderat an. Eine individuelle und detaillierte Kundeninformation erfolgt in diesen Tagen. Zusätzlich stehen die Sparkassen-Mitarbeiter den Kunden in allen Fragen zur Seite und beraten sie dazu. Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien befindet sich mehr denn je in einem herausfordernden Umfeld. Sie tut alles, um ihre Kunden vor den Auswirkungen der Negativzinsen und der massiven Regulatorik zu schützen. Da dies jedoch immer schwieriger wird und die Kosten in den letzten Jahren bspw. für Energie, Mieten, Nebenkosten, Dienstleistungen oder die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen kontinuierlich anstiegen, sind Anpassungen im Girogeschäft unvermeidlich.

Mit dieser Anpassung reagiert die Sparkasse auf die veränderten Marktgegebenheiten. „Dieser Schritt ist nötig, um zukunftsfähig zu bleiben und dem öffentlichen Auftrag – der Erbringung von Finanzdienstleistungen für jedermann, nachzukommen. Das Verhalten unserer Kunden ändert sich und die Ansprüche an neue digitale Dienste wachsen. Darauf stellen wir uns ein“, so Michael Bräuer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.

Die bisherige Palette der Kontomodelle und die darin enthaltenen umfangreichen Services bleiben bestehen. So haben die Privatkunden die Wahl zwischen einem Pauschalpreismodell, bei dem Leistungen bereits inklusive sind, der individuellen Einzelpreisabrechnung oder dem Onlinekonto, bei dem bis zu 100 Online- bzw. beleglose Transaktionen inkludiert sind. Für Geschäftskunden stehen nach wie vor zwei Kontomodelle zur Verfügung.

Der monatliche Grundpreis für einzelne Kontomodelle wird moderat um einen Euro angehoben. Für das Sparkassen-Privatkonto sowie Sparkassen-Basiskonto beträgt dieser künftig 3,90 Euro und für das Kompaktkonto 8,90 Euro. Letzteres ist eines der beliebtesten Kontomodelle. Praktisch alle wesentlichen Zahlungsdienste sind hier ohne Einschränkungen oder Nebenbedingungen bereits inkludiert. Darüber hinaus wird dem gestiegenen Aufwand für manuelle Belegbearbeitung Rechnung getragen. Ab dem 1. Januar 2021 fallen in bestimmten Kontomodellen für Überweisungsaufträge mit Beleg 0,90 Euro (statt bisher 0,60 Euro) je Vorgang an.

Alle Girokonten sind mit modernen Services wie kontaktlosen Bezahlverfahren per Apple Pay oder Android-App ausgestattet. Selbst Sammelüberweisungen in Echtzeit sind möglich. Die Servicepauschale für eine Echtzeitüberweisung beträgt ab dem 1. Januar 2021 0,35 Euro. Zusätzlich werden beginnend ab diesem Jahr alle Sparkassen-Cards sukzessive mit der Debit Mastercard-Funktion ausgestattet. Die neue Karte verfügt über deutlich erweiterte

Nutzungsmöglichkeiten, wie z. B. das Bezahlen im Online-Handel und eine wesentlich größere Händlerreichweite – und das weltweit.

Per Direktfiliale oder Sparkassen-App, die bereits in den vergangenen Jahren mehrfach als Testsieger unter den Banking-Apps ausgezeichnet wurde, sind zahlreiche Self-Services online möglich. Orts- und zeitunabhängiges Banking und einfache Funktionalitäten gehören für viele unserer Kunden schon jetzt zum Alltag. Um den hohen Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden, entwickelt die Sparkasse ihr Dienstleistungsangebot permanent weiter.

Ab dem 1. Januar 2021 konzentriert die Sparkasse die Möglichkeit von Münzgeldeinzahlungen auf die Filialen in Zittau-Frauenstraße, Löbau, Görlitz-Berliner Straße, Niesky und Weißwasser sowie in Neugersdorf. Die Servicepauschale für Einzahlungen bis 500 Euro beträgt ab dem 1. Januar 2021 5,95 Euro pro Vorgang. Für Einzahlungen von Geschäftskunden bis zu 5.000 Euro werden individuelle Vereinbarungen geschlossen. In vielen Fällen stellt sich diese sogar als Vorteil gegenüber den bisherigen zahlreichen Einzelbuchungen heraus. Trotz des anhaltenden Trends zur Kartenzahlung ist das Hartgeldaufkommen in den letzten Jahren weiter stark angestiegen. Die Abwicklung ist sehr arbeits- sowie kostenintensiv, das vereinnahmte Entgelt dient lediglich der Kostendeckung. Die Sparkasse hält – im Gegensatz zu vielen anderen Banken – im Interesse ihrer Kunden trotzdem an diesem Service fest.

Deutschlandweit können Sparkassen-Kunden den Bargeldservice an 23.600 Sparkassen-Geldautomaten kostenfrei nutzen. Außerdem stehen die Mitarbeiter in den Filialen ihren Kunden persönlich zur Seite. Während der gesamten Corona-Pandemie blieben sämtliche Filialen der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien geöffnet und die Bargeldversorgung gesichert. Auch Unternehmen unterstützt die Sparkasse in dieser außergewöhnlichen Phase. Um zur besseren Liquiditätssteuerung beizutragen, verzichtet die Sparkasse bei Bestandskunden auf die Verwahrtgelte für Guthaben auf Girokonten und Tagesgeldern bis zum 31. Dezember 2020.

Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sieht es als eine ihrer Hauptaufgaben an, jederzeit für ihre Kunden da zu sein und ihnen zur Seite zu stehen. Die persönliche Beratung und Kundennähe haben nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert. So investiert die Sparkasse bis zum Jahr 2025 in die Modernisierung ihres gesamten Filialnetzes. Die Anliegen sowie Wünsche der Kunden, wie bspw. eine hohe Diskretion und erstklassige Beratungsqualität, stehen im Mittelpunkt des Konzeptes.

Als regionales Kreditinstitut steht die Sparkasse allen Menschen im Dreiländereck mit 31 Filialen, einer Direktfiliale und einer mobilen Filiale als kompetenter Ansprechpartner in allen Finanzfragen zur Verfügung. Fünf Selbstbedienungsstellen und ein Netz von 52 Geldautomaten im gesamten Landkreis Görlitz runden das Angebot ab.

Für weitere Informationen oder bei Fragen:

Bettina Richter-Kästner
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Pressesprecherin
Frauenstraße 21, 02763 Zittau
Telefon 03583 603 - 5421
presse@spk-on.de